

## **Trendquartier Riesbach steht vor einem wegweisenden Jahr»**

*Ein neues Vorstandsmitglied, ein glühender Redner und eine überraschte Gewinnerin prägten die Generalversammlung des Quartiervereins Riesbach. Präsident Jon Nuotclà hängt nun doch noch ein Jahr an.*

**Marius Widmer**

2006 hat Jon Nuotclà sein letztes Präsidialjahr angepriesen. Für die Spitze des Quartiervereins Riesbach hat man aber keinen Nachfolger finden können und deshalb hängt er noch ein Jahr an. Langweilig wird es Nuotclà 2007 sicher nicht. Dem Quartier stehen ein paar prägende Entscheidungen bevor und als Präsident kann er sich weiterhin stark machen, dass im „Trendquartier“ vermehrt wieder Familien bezahlbare Wohnungen finden können.

Im gut gefüllten Saal im GZ Riesbach drückten die Vereinsmitglieder ihr Vertrauen in den Präsidenten und seinen Vorstand mit einstimmigem Wahlverhalten aus. Die einzige Rochade im Gremium betrifft Steven Baumann, der den weggezogenen Wolfgang Ahrendt ersetzt und dankbar aufgenommen wurde.

### **Der Stadtrat besucht Riesbach**

Die zuversichtliche Stimmung der Generalversammlung hielt an. Die fast euphorische Atmosphäre zu Beginn wich aber einem gebannten Lauschen, als die einzelnen Arbeitsgruppen ihre wichtigsten Neuigkeiten mitteilten. Beim Quartierhof Weinegg scheint sicher, dass die vor gut sechs

Jahren eingereichte Initiative ihre Bremswirkung allmählich verloren hat und der Gemeinderat sich bald konkret Gedanken machen wird.

Die Widerständischen um Initiant Joe Manser sind guter Dinge, eine Lösung finden zu können, bei der das ländliche Idyll nicht privaten Bauten weichen muss. In den letzten Jahren sind eine Genossenschaft und eine Stiftung gegründet worden und am 14. Juni wird der Quartierverein, der beim letzten Bauernhof im Kreis 8 eine Art Göttingfunktion innehat, versuchen, beim Besuch des gesamten Stadtrats gezielt zu lobbyieren und den Mehrwert des Quartierhofes für die ganze Stadt herauszustreichen.

### **Radiofrau ausgezeichnet**

Den amüsanten Teil des Abends läutete dann Walter Buschauer ein. Die Quartierlegende freute sich lautstark darüber, dass das Kino Razzia, für viele der Schandfleck des Quartiers, bald verschwinden wird. Wie die meisten Riesbacher ist er optimistisch, dass die neue Besizerschaft um Immobilieninvestor Urs Ledermann Lösungen für die baufällige Liegenschaft finden wird, die das Quartier aufwertet. Konkretes brachte aber auch die GV nicht zu Tage und die Anwohner müssen sich womöglich noch etwas in Geduld üben.

Zum bereits fünften Mal wurde das „Riesbacher Rebmesser“ verlieht, eine Ehrung für besondere Persönlichkeiten. Vorstandsmitglied Bernard Wandeler ehrte Liz Menell, welche sichtlich gerührt war. „Ich habe es nicht erwartet und bin ganz aufgewühlt“, gab die unermüdliche Menell dem Plenum zu Protokoll, welche für unzählige Riesbacher Projekte steht und zwischen 1984 und 1991 über 700 Sendungen für das damalige Radio Riesbach moderierte.